

Newsletter

Juni 2013

- *Überblick unserer Fonds* 2
- *Anmerkungen zu unseren Fonds* 3
- *Annex* 9

Abbildung 1: LTIF Classic EUR
vs. MSCI Daily TR Net World Index EUR



Abbildung 2: LTIF Alpha EUR
vs. HFRX Global Hedge Fund Index EUR

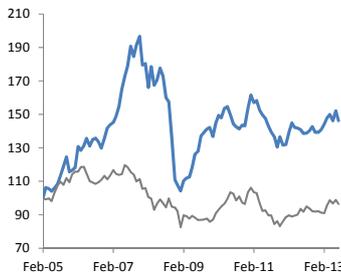


Abbildung 3: LTIF Natural Resources EUR
vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index EUR

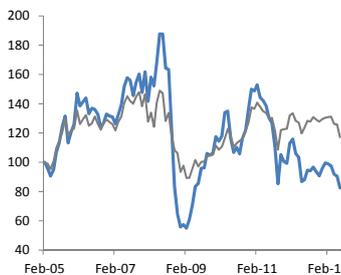


Abbildung 4: LTIF Emerging Market Value
EUR
vs. MSCI EM Daily Net TR Index EUR



Überblick unserer Fonds

Tabelle 1 und Abbildungen 1 bis 6 zeigen, wie sich der Nettoinventarwert unserer Fonds im vergangenen Quartal entwickelt hat.

Tabelle 1: Net Asset Value - Nettofondsvolumen unserer Fonds

June 2013	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [EUR]	262.10	-3.51%	5.53%	8.74%	209.50
LTIF Alpha [EUR]	146.29	-2.43%	3.85%	4.62%	19.90
LTIF Natural Resources [EUR]	82.40	-15.43%	-13.88%	-2.30%	20.10
LTIF Emerging Market Value [EUR]	75.14	-10.52%	-8.89%	-24.86%	3.80
LTIF Stability Growth [CHF] (Total return, dividends included)	203.70	0.00%	8.81%	4.56%	21.80
LTIF Stability Income Plus [CHF] (Total return, dividends included)	196.60	0.00%	8.86%	10.16%	1.80
MSCI World Index TR [EUR] (Bloomberg NDDUWI Index)	2'683.15	-0.79%	10.03%	1.95%	* Inception date of Classic

In unserem letzten Newsletter erwähnten wir, dass wir nach der Rally in den ersten drei Monaten dieses Jahres an einem bestimmten Punkt eine Marktkorrektur erwarten würden. Und wir hatten Recht – was einfach war, denn es kommt immer zu Korrekturen. Auslöser für die Kurskorrektur waren interessanterweise Befürchtungen, dass die US-Notenbank wegen der leichten Verbesserung der US-amerikanischen Wirtschaft die finanziellen Rahmenbedingungen verschärfen würde. Das ist kein besonders guter Grund Aktien zu verkaufen, aber nach der vorausgegangenen Rally gab es scheinbar den Wunsch "Gewinne zu sichern". Auf unsere Anlagen hat dies jedenfalls keine besonderen Auswirkungen: Sie sollten weiterhin gut abschneiden. Etwas höhere Zinssätze, angetrieben durch eine starke Wirtschaft, sollten sich positiv auf unsere Banken und Versicherungsanbieter auswirken und relativ unbedeutend für die restlichen in unserem Besitz befindlichen Unternehmen sein. Dividenden werden weiter steigen und weiter ausgezahlt.

Diese Marktturbulenzen haben scheinbar dazu geführt, dass Anleger das Interesse an Schwellenmarktanleihen verlieren, da sie erwarten, in den USA bessere Zinsen zu erzielen. Bedenken gibt es auch im Hinblick auf China. Die dortige Regierung versucht, die übermässige Kreditvergabe abzukühlen. Was China angeht, machen wir uns allerdings keine besonders grosse Sorgen. Wie alle anderen Länder auch wird China Schwierigkeiten haben. Die chinesische Regierung ist jedoch in einer besseren Lage als die meisten anderen Regierungen, diese Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen: Sie hat die weltweit grössten Devisenreserven, direkte Kontrolle über einen Grossteil des Finanzsystems sowie eine Erfolgsbilanz einer kompetenten

Abbildung 5: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

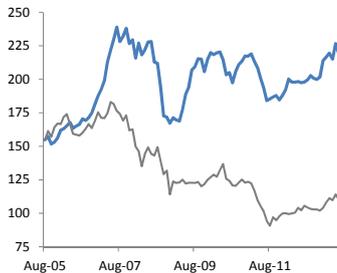
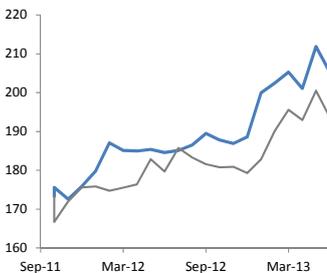


Abbildung 6: LTIF Stability Income Plus TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF



makroökonomischen Verwaltung. Und sie ist offensichtlich an Stabilität interessiert. Wenn es ein Land gibt, das eine Schuldenkrise relativ einfach bewältigen kann, dann ist es China.

In Europa ist das Hauptproblem immer noch nicht gelöst: Viele Regierungen und Haushalte haben zu viele Schulden. Sie zu reduzieren ist ein sehr langwieriger Prozess. Wer Schulden abbauen will, muss sparen. Wenn jedoch zu viele Menschen gleichzeitig sparen, dann schwächt die Wirtschaft und die für den Schuldenabbau erforderlichen Einnahmen sind rückläufig. Der Eurozone fehlen die politischen Instrumente der USA und sie kann nicht für eine massgebliche Rekapitalisierung ihrer Banken sorgen, die nicht genügend Kredite gewähren. Ausserdem wollen viele Wirtschaftsakteure keine Kredite aufnehmen, weil sie schon zu viele Schulden haben. Das ist das Rezept für niedriges Wachstum über einen langen Zeitraum – denken Sie nur an Japan in den vergangenen 20 Jahren. Wir sollten also von einer sehr langsamen Erholung ausgehen, unterbrochen von einigen "Panikattacken", wenn das eine oder andere Land Liquiditätsgpässe oder politische Probleme hat.

Es ist klar, dass sich Hypothekenzinsen und teurere Verbraucherkredite bei einem bedeutenden Anstieg der Zinssätze letztlich auf die Realwirtschaft auswirken würden. Die Zentralbanken haben die Weltwirtschaft allerdings in den vergangenen fünf Jahren in schwierigen Zeiten auf Kurs gehalten. Davon auszugehen, dass dies in Zukunft ohne drohende Inflation in Sichtweite nicht mehr der Fall sein wird, erscheint nicht besonders plausibel.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir uns mehr oder weniger an der gleichen Stelle befinden wie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unseres letzten Newsletters: Die US-amerikanische Wirtschaft festigt sich, die chinesische Wirtschaft hat ein starkes Wachstum zu verzeichnen, wenn auch mit langsamerem Rhythmus, und die Eurozone steckt in einer Schuldenkrise, die sich voraussichtlich nur sehr langsam bessern wird. Der einzige – positive – Unterschied scheinen die besseren Aussichten für Japan zu sein. Wir glauben nicht, dass sich daran besonders viel geändert hat, wenn Sie unseren nächsten Newsletter erhalten. Die Märkte versuchen, zukünftige Ereignisse zu antizipieren und neigen aufgrund von Stimmungen zu übertriebenem Verhalten. Die Realität verändert sich nicht so schnell.

Anmerkungen zu unseren Fonds

In unserem letzten Newsletter erwähnten wir bereits, dass wir einige unserer Anteile der Kategorie 1 & 2 verkauft haben: Wir waren der Ansicht, dass sie zu schnell gestiegen sind und dass wir an anderer Stelle eine bessere Wertschöpfung erzielen können. Ein Beispiel hierfür ist die Entwicklung des Aktienkurses von Roche in Abbildung 7: Nach dem Kauf Ende 2010 und Anfang 2011 haben wir die Anteile im Februar verkauft. In den vergangenen Wochen haben wir einige deutlich korrigierte Positionen wieder erhöht und wir glauben, dass Risiko und Rendite jetzt

in einem sehr attraktiven Verhältnis zueinander stehen. Noch einmal: Wir machen kein Market Timing. Aber wenn eine Aktie nach unserem Geschmack zu teuer ist, dann verkaufen wir sie. Wenn sie danach sinkt und wieder attraktiv wird, dann kaufen wir sie wieder.

Abbildung 7: Aktienkurs von Roche, Januar 2010 – Juni 2013



Quelle: Bloomberg

Darüber hinaus haben wir das US-amerikanische multinationale Unternehmen United Technologies hinzugefügt. Es handelt sich um den weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und den zweitgrößten Hersteller von Flugzeugmotoren mit den Marken Otis und Pratt Whitney. Beide Bereiche sind hochprofitabel und generieren umfangreiche Reparatur- und Wartungsaktivitäten, was die geschäftliche Stabilität deutlich erhöht. Die Eintrittsbarrieren sind sehr hoch: Es gibt weniger als fünf Hersteller von Aufzügen und Flugzeugmotoren von Weltklasse. Das Unternehmen ist auch im Bereich Verteidigung tätig und ist von den aktuellen Haushaltskürzungen in den USA betroffen. Im Grossen und Ganzen glauben wir, dass die Aktie preiswert ist und hervorragende Qualität bietet.

Unsere „gehedgten“ Fonds Alpha und Stability haben sich in diesem Quartal relativ gut entwickelt: Während der Kurskorrektur im Juni sind sie nicht so stark gesunken wie der Classic-Fonds oder die allgemeinen Indizes. Dies könnte als gutes Beispiel dienen um zu zeigen, wie unsere Absicherung funktioniert. Die Idee besteht nicht darin einen Fonds zu haben, der nicht sinkt. Um dies zu erreichen, wäre jederzeit eine vollständige Absicherung erforderlich und dies würde die langfristige Performance erheblich schmälern. Unsere Idee ist es Fonds anzubieten, die ohne Absicherung möglichst stark von Aufwärtstrends am Markt profitieren und Rückgänge durch dynamische Absicherung abschwächen. In Wirklichkeit ist es natürlich unmöglich eine Absicherung genau dann zu platzieren und durchzuführen, wenn der Markt dreht. Daher tendiert der

Fonds dazu, bei einem Marktanstieg etwas weniger zu steigen und bei einem Marktrückgang sehr viel weniger zu sinken. Der Absicherungsmechanismus ist derart ausgelegt, dass die Fonds bei einer starken Kurskorrektur einige Prozentpunkte sinken können, aber nie so stark wie 2008 oder 2011. In diesem Sinne können sie mehr oder weniger als "long"-Fonds betrachtet werden, allerdings mit einer Absicherung von Extremereignissen ("tail risk protection"), d. h. einem Mechanismus, der vor drastischen Einbrüchen schützt. Wir glauben, dass diese Fonds eine gute Option sind für Anleger, die in Aktien investieren möchten und überzeugt sind von ihrer besseren langfristigen Rendite, die jedoch starke Kurskorrekturen fürchten. In Jahren mit eindeutigen positiven oder negativen Trends können sich diese Fonds rein rechnerisch sogar besser entwickeln als "long-only" (d. h. nicht abgesicherte) Fonds.

Unser Fonds Natural Resources hat sich in diesem Quartal sehr schlecht entwickelt. Wir haben bereits öfter erwähnt, dass der Handel mit diesen Anteilen mehr als in anderen Bereichen auf Stimmungen basiert. Und die Stimmung war in den vergangenen Wochen sehr schlecht. Viele unserer Anteile sind daher deutlich zurückgegangen. Wir glauben allerdings, dass die Grundlagen diese Kursbewegungen nicht wirklich rechtfertigen. Wir möchten dies kurz erläutern.

Wir haben unser Portfolio in drei Hauptkategorien aufgeteilt: Energie, Bergbau sowie Nahrungsmittel und Landwirtschaft. In der ersten Kategorie haben wir einige erdölproduzierende Unternehmen und einige Erdöldienstleister. In beiden Bereichen sind die Zukunftsaussichten unserer Ansicht nach gut. Im Gegensatz zu den Prognosen einiger Analysten bleibt der Ölpreis hartnäckig bei über 100 USD. Unserer Ansicht nach kann es durch unvorhersehbare Umstände vorübergehend zu einem Rückgang kommen. In überzeugender Weise zu argumentieren, dass der Preis langfristig bei weit unter 100 USD liegen wird, ist jedoch sehr schwierig. Hierfür gibt es einen sehr einfachen Grund: Viele Erdölunternehmen benötigen diesen Preis, um die Barmittel zu generieren, die erforderlich sind, um neu zu investieren und weiter Erdöl zu produzieren. Bei diesem Preis werden die von uns ausgewählten Unternehmen eine hervorragende Profitabilität aufweisen. Und dies gilt umso mehr für Erdöldienstleister, deren Beitrag für die Öl- und Gasproduktion in zunehmendem Masse unerlässlich ist: Die Abhängigkeit beider Rohstoffe von zugehörigen Dienstleistungen nimmt zu, weil sie mithilfe von immer komplizierteren Technologien extrahiert werden wie beispielsweise Ultratiefseebohrung oder Gesteinsfrakturierung. In diesem "ersten Bereich" des Fonds sind die Aktien im Jahresverlauf im Durchschnitt nur leicht zurückgegangen.

Der "zweite Bereich" besteht aus Bergbauunternehmen, in erster Linie Kupferproduzenten. Der Kupferpreis ist im Jahresverlauf um 15 % gesunken, bleibt jedoch weiter bei über 3 USD/Pfund. Das ist mehr oder weniger der Preis, den wir langfristig erwarten. Wie beim Erdöl auch, kann er vorübergehend unter diesen Wert fallen. Er wird aber auf diesen Stand zurückkehren oder den Wert sogar überschreiten. Noch einmal: Die

in unserem Besitz befindlichen Unternehmen erzielen bei diesem Stand gute Gewinne und haben Wachstumsvorhaben eingeleitet, die in den kommenden Jahren für sehr attraktiven Cashflow sorgen werden. Der Markt sieht dies jedoch nicht. Die Märkte kommen zu dem Schluss, dass es mit dem Anstieg des Rohstoffverbrauchs endgültig vorbei ist und dass diese Unternehmen niemals eine halbwegs anständige Rendite bieten werden. Wir sind anderer Meinung. Aber wir müssen starke Rückgänge der Aktienkurse in Kauf nehmen. Die Anteile dieser Gruppe von Unternehmen sind im Jahresverlauf im Durchschnitt um erstaunliche 40 % gesunken.

Im "dritten Bereich", Nahrungsmittel und Landwirtschaft, gibt es hauptsächlich zwei Investitionen: Palmölproduzenten und Lachszüchter. Palmöl ist neben Sojaöl das weltweit am meisten genutzte Speiseöl. In ganz Asien wird es zum Kochen verwendet und weltweit für Seife, industrielle Nahrungsmittelproduktion, Biodiesel usw. Es wird in Indonesien und Malaysia produziert. Neue Plantagen benötigen Jahre, bis sie voll entwickelt sind. Das Angebot ist daher relativ einfach zu prognostizieren.

Der Preis ist jedoch volatil: Manchmal fällt die Ernte etwas besser oder schlechter als erwartet aus, manchmal ist der Preis für Sojaöl höher oder niedriger, was sich auf den Preis aller anderen Ölsorten auswirkt. Wie bei allen anderen Rohstoffproduzenten auch sind die Anteile von Palmölproduzenten eng an den Spot-Preis für Rohstoffe gebunden, auch wenn die Produzenten langfristig auf dem Markt sind und der aktuelle Preis nur vorübergehend ist. Seit wir begonnen haben, in diese Unternehmen zu investieren, waren die Palmölpreise niedrig. Daher haben sich die Anteile dieses Jahr mit etwa -25 % schlecht entwickelt. Damit haben wir jedoch kein Problem und erwarten für die kommenden Quartale einen starken Anstieg.

Der andere Bereich unserer Nahrungsmittelinvestitionen besteht aus Lachszüchtern. Ende 2011 war ein guter Zeitpunkt, um in diese Aktien zu investieren. Seitdem kam es zu einer starken Aufwertung und wir glauben, dass es immer noch viel Spielraum gibt: Einige dieser Unternehmen werden im kommenden Jahr Dividenden zwischen 7 und 12 % auszahlen. Die Aktien sind im Jahresverlauf um etwa 25 % gestiegen.

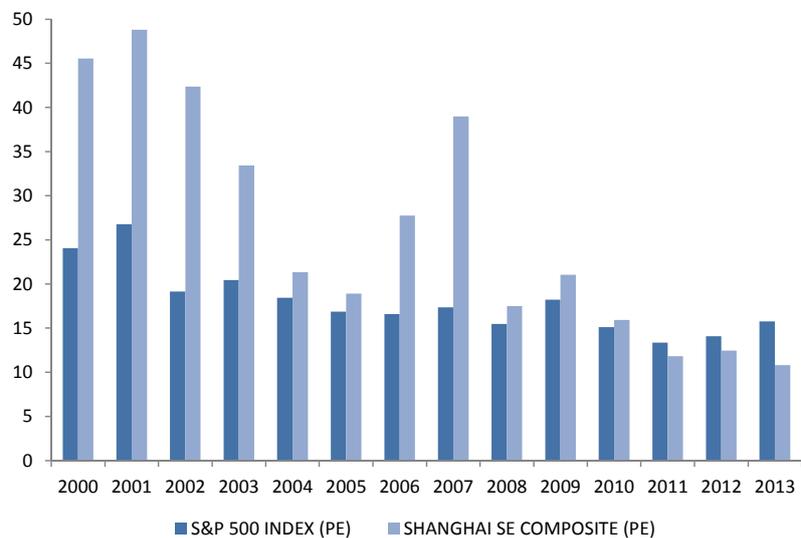
Insgesamt haben wir hohe Renditeerwartungen für einen Anleger, der diese Aktien heute besitzt (weit über 15 % pro Jahr). Leider bedeutet dies nicht 3,5 % pro Quartal. Die Volatilität ist hoch und die Stimmung sehr negativ. Wenn Anleger in diesem Bereich solche Erträge ernten möchten, müssen sie Geduld an den Tag legen.

Unser Fonds Emerging Market Value schliesslich wurde ebenfalls beeinflusst von einer sehr negativen Einschätzung der Schwellenmärkte – die sich in den vergangenen Wochen noch verschlechtert hat. Auslöser hierfür waren wie bereits erwähnt Befürchtungen eines Anstiegs der Zinssätze in den westlichen Ländern. Ausserdem gab es einige Verwirrung

hinsichtlich der Massnahmen der chinesischen Regierung zur Kontrolle einer übermässigen Kreditvergabe. Südafrika und Brasilien geht es nicht gut, was auf innenpolitische Gründe zurückzuführen ist. Selbst die Türkei war wegen sozialer Unruhen in den Schlagzeilen. All dies hat dazu geführt, dass viele Anleger diese Märkte abgeschrieben haben.

Aber alle Gründe, warum diese Märkte vor einigen Jahren attraktiv waren, sind immer noch vorhanden: Ein unter dem Strich viel schnelleres Wachstum als Industrieländer, eine enorme Ausweitung der Mittelklassen, die Tausenden von Unternehmen fantastische wirtschaftliche Möglichkeiten bieten usw. Im Allgemeinen haben diese Länder auch immer noch einen viel niedrigeren Schuldenstand als weiter entwickelte Länder. Entwicklungsprozesse vollziehen sich natürlich nicht geradlinig und man muss davon ausgehen, dass Probleme auftreten. Aber diese Länder werden beim weltweiten Wirtschaftswachstum noch lange an erster Stelle stehen. Und sie sind im Moment wirklich preiswert: Abbildung 8 zeigt den PE des chinesischen Marktes in den letzten 20 Jahren. Zurzeit wird dieser Markt etwa zur Hälfte des US-amerikanischen Marktes gehandelt. US-Unternehmen verdienen aufgrund ihrer Stabilität und der besseren Führung selbstverständlich einen höheren Multiplikator. Wir haben jedoch den Eindruck, dass die enorme Diskrepanz nicht gerechtfertigt ist.

Abbildung 8: PE des Shanghai Composite Index und des S&P 500, 2000-2013



Zusammenfassend kann man sagen: Mit Ausnahme einiger Bereiche wie Rohstoffe und Schwellenmärkte befinden sich die Märkte wahrscheinlich dort, wo sie sein sollten. Wir glauben, dass viele Anleger im ersten Halbjahr froh gewesen wären, wenn sie 6 % erzielt hätten. Aber wie auf Aktienmärkten üblich, ist eine solche Leistung nicht Ergebnis eines geradlinigen Verlaufs. Die Rückgänge im Juni sind unvermeidbare Begleiterscheinungen eines starken Anstiegs in anderen Monaten.

Anleger, die das verstehen, oder die von Käufen bei Rückgängen profitieren, werden sehr gute langfristige Ergebnisse erzielen.

Abbildungen der USD Klassen

Tabelle 2: Net Asset Value - Nettofondsvolumen unserer Fonds in USD

June 2013	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [USD]	340.69	-2.33%	4.04%	12.33%	272.32
LTIF Alpha [USD]	190.15	-1.24%	2.39%	4.59%	25.87
LTIF Natural Resources [USD]	107.11	-14.39%	-15.09%	-2.54%	26.13
LTIF Emerging Market Value [USD]	97.67	-9.42%	-10.17%	-25.73%	4.94
MSCI World Index TR [USD] <i>(Bloomberg NDDUWI Index)</i>	3'632.44	0.65%	8.43%	5.30%	<i>*Inception date of Classic</i>

Abbildung 9: LTIF Classic USD vs. MSCI Daily TR Net World Index USD

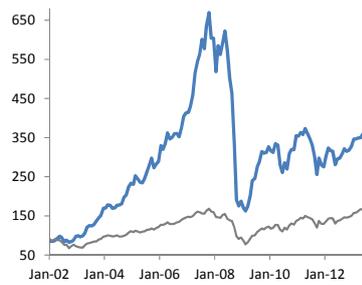


Abbildung 10: LTIF Alpha USD vs. HFRX Global Hedge Fund Index USD

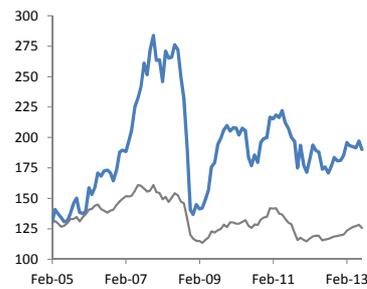


Abbildung 11: LTIF Natural Resources USD vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index USD

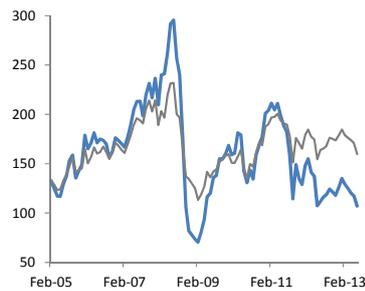
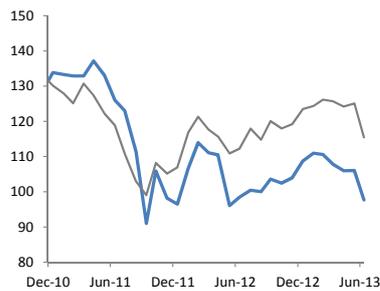


Abbildung 12: LTIF Emerging Market Value USD vs. MSCI EM Daily Net TR Index USD



Abbildungen der CHF Klassen

Tabelle 3: Net Asset Value - Nettofondsvolumen unserer Fonds in CHF

June 2013	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [CHF]	322.34	-2.41%	7.54%	7.00%	257.65
LTIF Alpha [CHF]	179.91	-1.32%	5.84%	1.80%	24.47
LTIF Natural Resources [CHF]	101.34	-14.46%	-12.24%	-4.94%	24.72
LTIF Emerging Market Value [CHF]	92.41	-9.50%	-7.14%	-27.65%	4.67
LTIF Stability Growth [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	203.70	0.00%	8.81%	4.56%	21.80
LTIF Stability Income Plus [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	196.60	0.00%	8.86%	10.16%	1.80
MSCI World Index TR [CHF] <i>(Bloomberg NDDUWI Index)</i>	4'437.76	0.34%	12.16%	0.33%	* Inception date of Classic

Abbildung 13: LTIF Classic CHF vs. MSCI Daily TR Net World Index CHF



Abbildung 14: LTIF Alpha CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

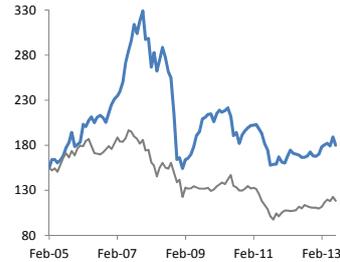


Abbildung 15: LTIF Natural Resources CHF vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index CHF

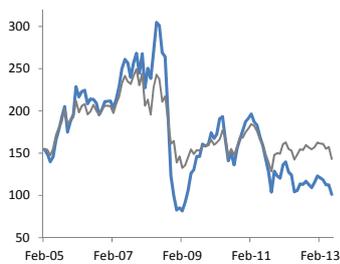


Abbildung 16: LTIF Emerging Market Value CHF vs. MSCI EM Daily Net TR Index CHF



Abbildung 17: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

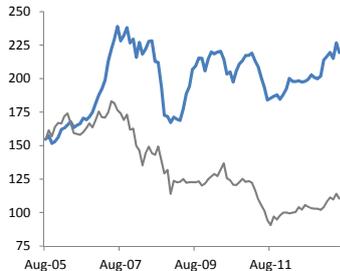
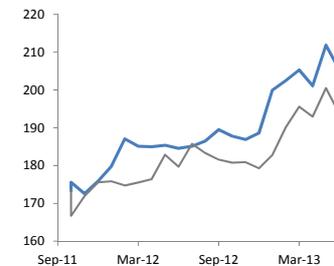


Abbildung 18: LTIF Stability Income Plus TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF



Abbildungen der GBP Klassen

Tabelle 4: Net Asset Value - Nettofondsvolumen unserer Fonds in GBP

June 2013	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [GBP]	224.63	-2.21%	11.51%	11.81%	179.55
LTIF Alpha [GBP]	125.38	-1.10%	9.74%	7.19%	17.05
LTIF Natural Resources [GBP]	70.62	-14.33%	-8.99%	0.29%	17.23
LTIF Emerging Market Value [GBP]	64.40	-9.31%	-3.72%	-24.24%	3.26
MSCI World Index TR [GBP] <i>(Bloomberg NDDUWI Index)</i>	1'809.80	0.71%	15.98%	4.88%	<i>*Inception date of Classic</i>

Abbildung 19: LTIF Classic GBP vs. MSCI Daily TR Net World Index GBP

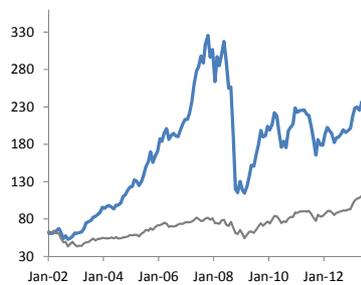


Abbildung 20: LTIF Alpha GBP vs. HFRX Global Hedge Fund Index GBP

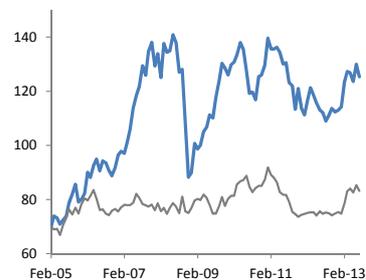


Abbildung 21: LTIF Natural Resources GBP vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index GBP

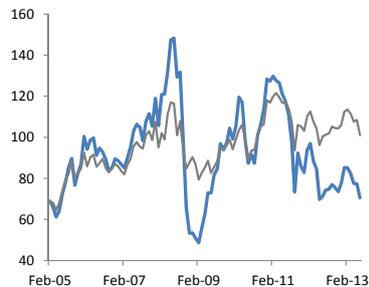
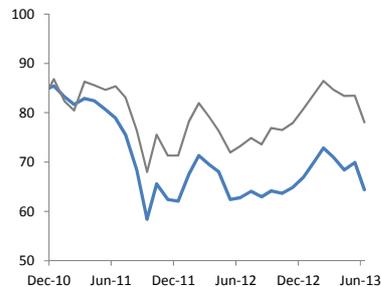


Abbildung 22: LTIF Emerging Market Value GBP vs. MSCI EM Daily Net TR Index GBP



Legal Notice – Luxembourg

Performance up to 31.05.06 is that of the BVI-based LTIF, of which the LTIF Luxembourg is an identical successor. Previous performance is audited by Ernst & Young. Past performance is neither a guarantee nor a reliable indicator of future results. Performance data does not include the commissions and fees charged at the time of subscribing for or redeeming shares. This information has been furnished to you upon request and solely for your information and may not be reproduced or redistributed to any other person. It is not intended as an offer or solicitation with respect to the purchase or sale of shares of the Sicav. Neither the Central Administration Agent nor the Investment Manager assume any liability in the case of incorrectly reported or incomplete information. Please be aware that investment funds involve investment risks, including the possible loss of the principal amount invested. For a detailed description of the risks in relation to each share in the investment fund, please see the latest version of the prospectus, simplified prospectus, annual and semi-annual reports, which may solely be relied upon as the basis for investment decisions; these documents are available on www.s-i-a.ch or from the Central Administration Agent FundPartner Solutions (Europe) S.A. at 15, avenue J.F. Kennedy, L - 1855 Luxembourg. LTIF Classic EUR was approved for distribution in and from Switzerland by the Swiss Financial Market Supervisory Authority (FINMA) according to Art. 19 al. 1 of the Collective Investment Schemes Act, paying agent is Pictet & Cie., 60, route des Acacias, 1211 Genf 73; notified to the Austrian Finanzmarktaufsicht according to §36 of the Investment Funds Act; authorised in France by the Autorité des Marchés Financiers (AMF) pursuant to Art. 411-58 of the AMF General Regulation; authorised by the German Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) according to §132 of the Investment Act; authorised in Italy by the Bank of Italy and the CONSOB according to Article 42 of Legislative Decree no. 58 of 24 February 1998; registered in the register of foreign collective investment schemes commercialized in Spain by the Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) pursuant to Art. 15 of the Law on Collective Investment Vehicles; recognised in the United Kingdom by the Financial Services Authority (FSA) as a recognised scheme within the meaning of Section 264 of the Financial Services and Markets Act 2000; entered into the List of Restricted Schemes by the Monetary Authority of Singapore under paragraph 2(3) of the Sixth Schedule to the Securities and Futures (Offers of Investments) (Collective Investment Schemes) Regulations 2009.

LTIF – Classic EUR

ISIN: LU0244071956
Telekurs: 2'432'569
Bloomberg: LTIFCLA LX

LTIF – Classic USD

ISIN: LU0301247077
Telekurs: 3'101'820
Bloomberg: LTIFCLU LX

LTIF – Classic CHF

ISIN: LU0301246772
Telekurs: 3'101'817
Bloomberg: LTIFCLC LX

LTIF – Classic GBP

ISIN: LU0750886714
Telekurs: 18'032'305
Bloomberg: LTIFCLS LX

LTIF – Alpha EUR

ISIN: LU0244072178
Telekurs: 2'432'573
Bloomberg: LTIFALP LX

LTIF – Alpha USD

ISIN: LU0301247150
Telekurs: 3'101'828
Bloomberg: LTIFALU LX

LTIF – Alpha CHF

ISIN: LU0301246855
Telekurs: 3'101'824
Bloomberg: LTIFALC LX

LTIF – Alpha GBP

ISIN: LU0750887282
Telekurs: 18'032'344
Bloomberg: LTIFALS LX

LTIF – Natural Resources EUR

ISIN: LU0244072335
Telekurs: 2'432'575
Bloomberg: LTIFGEV LX

LTIF – Natural Resources USD

ISIN: LU0301247234
Telekurs: 3'101'839
Bloomberg: LTIFGEU LX

LTIF – Natural Resources CHF

ISIN: LU0301246939
Telekurs: 3'101'836
Bloomberg: LTIFGEC LX

LTIF – Natural Resources GBP

ISIN: LU0457696077
Telekurs: 10'638'983
Bloomberg: LTIFGEG LX

LTIF – Emerging Market Value EUR

ISIN: LU0553294868
Telekurs: 11'901'448
Bloomberg: LTIFEME LX

LTIF – Emerging Market Value USD

ISIN: LU0553295592
Telekurs: 11'901'450
Bloomberg: LTIFEMU LX

LTIF – Emerging Market Value CHF

ISIN: LU0553294785
Telekurs: 11'901'447
Bloomberg: LTIFEMC LX

LTIF – Emerging Market Value GBP

ISIN: LU0553296053
Telekurs: 11'901'451
Bloomberg: LTIFEMG LX

Central Administration Agent:

FundPartner Solutions (Europe) S.A.
3, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Luxembourg

Investment Manager:

SIA Funds AG
Parkweg 1
CH-8866 Ziegelbrücke
Switzerland

Custodian:

Pictet & Cie (Europe) S.A.
1, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Luxembourg

Registered Office:

1, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Luxembourg

Legal Notice – Switzerland

Performance up to 30.09.06 is that of the LTIF BVI Fund restated in CHF, of which the LTIF Stability is an identical successor. Previous performance is audited by Ernst & Young. Reports are available from SIA Group. Past performance is neither a guarantee nor a reliable indicator of future results. Performance data does not include the commissions and fees charged at the time of subscribing for or redeeming shares. This information has been furnished to you upon request and solely for your information and may not be reproduced or redistributed to any other person. It is not intended as an offer or solicitation with respect to the purchase or sale of shares of the Sicav. Neither the Central Administration Agent nor the Investment Manager assume any liability in the case of incorrectly reported or incomplete information. Please be aware that investment funds involve investment risks, including the possible loss of the principal amount invested. For a detailed description of the risks in relation to each share in the investment fund, please see the latest version of the prospectus, simplified prospectus, annual and semi-annual reports, which may solely be relied upon as the basis for investment decisions; these documents are available from the fund management company SIA Funds AG, Parkweg 1, CH-8866 Ziegelbrücke (www.s-i-a.ch)..

LTIF – Stability Growth

ISIN: CH0026389202
Telekurs: 2'638'920
Bloomberg: LTIFSTA SW

LTIF – Stability Income Plus

ISIN: CH0135996012
Telekurs: 13'599'601
Bloomberg: LTIFSIP SW

Administrator:

Pictet Funds S.A.
Route des Acacias 60
CH-1211 Geneva 73
Switzerland

Investment Manager:

SIA Funds AG
Parkweg 1
CH-8866 Ziegelbrücke
Switzerland

Custodian:

Pictet & Cie
Route des Acacias 60
CH-1211 Geneva 73
Switzerland